

# BEWOHNER/PATIENTEN INFORMATIONEN ZU MRSA

(Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus*)

## Sehr geehrte(r) Bewohner/in! Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie haben soeben gehört, dass Sie einen MRSA haben und bestimmte Verhaltensmaßnahmen eingehalten werden müssen.

Wir möchten Ihnen auf diesem Weg erklären, was ein MRSA ist und welche Bedeutung er hat, um Ihnen so die Angst zu nehmen.

### Was ist ein MRSA?

*Staphylococcus aureus*, kurz *S. aureus*, ist ein Bakterium, das regelmäßig auf der Haut gesunder Menschen gefunden wird. Gelegentlich kann *S. aureus* jedoch auch in den Körper eindringen und dort Infektionen verursachen. Eine solche Infektion kann harmlos sein (z.B. Pickel oder andere Hauterkrankungen) oder schwerwiegend (z.B. Blutvergiftungen oder Lungenentzündungen).

Methicillin bzw. Oxacillin sind Antibiotika, die im Allgemeinen benutzt werden, um Staphylokokken-Infektionen zu behandeln. Obgleich diese Antibiotika sehr wirkungsvoll bei der Behandlung der meisten Staphylokokken-Infektionen sind, existieren einige *S. aureus* Stämme, die Abwehrmechanismen gegen Methicillin bzw. Oxacillin entwickelt haben und daher nicht mehr erfolgreich mit diesen Antibiotika behandelt werden können. Solche Stämme werden auch

Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus* oder kurz MRSA genannt.

### MRSA – Kontaktpatienten:

Kontaktpatienten sind Bewohner/Patienten, die mit jemanden, der mit MRSA besiedelt oder infiziert ist (MRSA-Patient), in einem Zimmer liegen oder gelegen haben. Beim Einhalten der empfohlenen Maßnahmen ist die Gefahr, selbst mit MRSA besiedelt zu werden, gering. Für MRSA-Kontaktpatienten gelten zunächst die gleichen Maßnahmen, wie sie auch bei MRSA-Patienten empfohlen werden.

### Was ist der Unterschied zwischen einer Besiedelung und einer Infektion?

**Besiedelung** bedeutet, dass MRSA auf oder im Körper anwesend sind, **ohne** eine Krankheit zu verursachen.

**Infektion** bedeutet, dass MRSA die Person krank machen.

### Wo werden MRSA gefunden?

MRSA finden sich am häufigsten in der Nase, im Rachen oder auf der Haut (z.B. Stirn-Haargrenze, der Leistengegend) und im Dammbereich.

### Sind MRSA behandelbar?

**Ja.** Obwohl MRSA gegen viele Antibiotika resistent und MRSA-Infektionen daher manchmal schwerer zu behandeln sind, gibt es einige wenige Antibiotika, die erfolgreich in der Behandlung von MRSA-Infektionen eingesetzt werden können. Patienten, die mit MRSA nur besiedelt sind, benötigen normalerweise keine Antibiotikatherapie.

Das Waschen mit antiseptischen Seifen, Gurgeln mit speziellen Lösungen, sowie das Einbringen

von Nasensalbe können die Behandlung unterstützen.

### Können MRSA auf andere Patienten übertragen werden?

Ja. In den meisten Fällen werden MRSA über die Hände, seltener über die Luft auf andere Patienten/Mitbewohner übertragen.

Insbesondere bei sehr kranken Patienten, deren geschwächtes Abwehrsystem nicht in der Lage ist, die Erreger zu bekämpfen, können MRSA zum Problem werden.

### Was geschieht, wenn bei einem Bewohner/Patienten ein MRSA nachgewiesen wird?

Die Vorgehensweise ist abhängig von der Lokalisation, an der bei Ihnen MRSA nachgewiesen wurde und hängt auch von Ihrem Allgemeinzustand ab.

Welche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden müssen, werden Ihnen vom behandelnden Arzt oder dem Pflegepersonal erklärt:

**1) Händedesinfektion:** MRSA werden meist über die Hände weiterverbreitet. MRSA-positive Bewohner/Patienten werden gebeten, sich besonders an die Grundregeln der Händehygiene zu halten (Händewaschen vor Verlassen des Zimmers, vor dem Essen, bzw. nach dem Toilettenbesuch).

**2) Isolierung:** In Alten- und Pflegeheimen ist eine Isolierung (Unterbringung in einem Einzelzimmer), wie sie in den meisten Krankenhäusern durchgeführt wird, nicht unbedingt notwendig. Unter bestimmten Voraussetzungen (große offene MRSA-positive Wunden, Tracheo-

stoma, etc.) kann es aber manchmal trotzdem notwendig sein, MRSA-positive Bewohner/Patienten zu isolieren.

Dies geschieht vor allem, um eine Weiterverbreitung auf andere Bewohner zu verhindern.

### **Teilnahme am Essen, Gemeinschaftseinrichtungen, etc.:**

MRSA besiedelte Bewohner/Patienten ohne große Wunden und ohne invasive Maßnahmen können ohne Einschränkungen am Gemeinschaftsleben teilnehmen.

MRSA-positive Bewohner/Patienten, die MRSA auf großen Wunden, Tracheostoma, etc. haben, dürfen das Zimmer ev. nur in einem begrenzten Umfang, nach Rücksprache mit dem Personal verlassen, z.B. zu Untersuchungen, zum Spaziergehen im Freien, etc.

Vor Verlassen des Zimmers ist eine Händedesinfektion durchzuführen.

Das medizinische Personal (Pflegerpersonal, Ärzte etc.) desinfiziert sich bei Betreten des Zimmers die Hände und legt vor der Durchführung von Tätigkeiten direkt am Patienten (z. B. körperliche Untersuchung, Körperpflege etc.) Handschuhe sowie einen Schutzkittel an. Vor dem Verlassen des Raumes werden – soweit angelegt – Handschuhe und Schutzkleidung abgelegt sowie die Hände desinfiziert.

In bestimmten Abständen werden bei dem MRSA-Träger Abstriche von Rachen, Nase, von der Leiste, vom Damm und von anderen Körperstellen entnommen, um zu überprüfen, ob der MRSA noch vorhanden ist.

### **Wie lange muss ein Patient mit MRSA isoliert werden?**

Dies hängt meist von mehreren Faktoren ab und wird Ihnen von Ihrem behandelnden Arzt mitgeteilt. MRSA können sehr hartnäckig sein und Patienten/Bewohner für Wochen und Monate besiedeln.

### **Dürfen MRSA-Patienten Besucher empfangen?**

MRSA-Patienten können Besucher empfangen. Kontakte, wie Berühren oder Umarmen stellen keine Gefahr dar.

Das Risiko, sich mit MRSA anzustecken, ist für gesunde Menschen (auch für Kinder und Schwangere) äußerst gering.

Immungeschwächte Besucher sollten jedoch vorher mit dem medizinischen Personal Rücksprache halten.

### **Ich habe einen MRSA und werde bald nach Hause entlassen. Was sollte ich tun, um meine Familie und andere Personen vor MRSA zu schützen?**

In der Regel sind keine besonderen Vorkehrungen notwendig. Informieren Sie jedoch bei Besuchen in der Praxis oder im Krankenhaus den Arzt oder das Pflegepersonal, dass Sie MRSA haben oder hatten.

---

## **Besucherinformation:**

- Besucher müssen bei Betreten und Verlassen des Patientenzimmers immer ihre Hände desinfizieren.
- Unter bestimmten Bedingungen müssen Besucher Schutzkittel und Handschuhe anlegen. Ob dies notwendig ist, wird ihnen vom Pflegepersonal mitgeteilt.
- Bei Erkältungskrankheiten müssen Besucher generell einen Mund-Nasenschutz tragen.
- **Hygienische Händedesinfektion:**  
Händewaschen, trocknen, anschließend 3ml (1 gute Handvoll) Händedesinfektionsmittel für 30 sec. bzw. bis die Hände trocken sind auf den Handflächen verreiben.

---

## **Zusätzliche Informationen**

Wir hoffen, dass dieses Informationsblatt Ihre Fragen zu MRSA beantworten konnte. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt oder Ihre Pflegekraft.

Zusammengestellt:

**Arbeitskreis für MRSA**, Medizinische Universität Graz  
Institut für Hygiene, Universitätsplatz 4, [8010 Graz](#)

Stand Februar 2005